

„Das sind die schlimmsten Schäden seit dem Zweiten Weltkrieg!“

Stadtentwässerung Frankfurt hilft, Kanalisation im Überschwemmungsgebiet wieder gangbar zu machen

ffm. Wer in die vom Hochwasser verwüstete Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler fährt, der sieht an jeder Ecke, an jeder Hauswand, getrockneten Schlamm. Mal hat sich die bräunlich-graue Masse als zweite Schicht über den Asphalt gelegt, mal säumt sie als kniehohere Haufen den Fahrbahnrand oder hat ihre schmierigen Spuren an den Fassaden der Häuser hinterlassen. Wer auf dem Weg zu Jörg Appel von der Stadtentwässerung Frankfurt am Main (SEF) ist, dem kommen immer wieder Lastwagen in unterschiedlichen Farben entgegen: blaue vom Technischen Hilfswerk, rote von der Feuerwehr und olivgrüne der Bundeswehr. Der Verkehr auf der Straße scheint wieder zu fließen, einigermassen.

Eine Etage tiefer, im Abwassernetz der 30.000-Einwohner-Gemeinde am Südrand der Eifel, ist das nicht der Fall. Die Schlammmassen verstopfen die Leitungen. Mitte Juli trat die Ahr nach Starkregen über die Ufer und überflutete den Ort mit der malerischen Altstadt. Der reißende Strom zerstörte nicht nur Häuser und tötete Menschen, sondern legte die Infrastruktur des Ortes einschließlich Kanalisation lahm. Diese wieder flott zu bekommen, das ist der Job von Appel und seinen Kollegen.

Die sechs SEF'ler helfen im Hochwassergebiet, Hand in Hand mit den Kollegen anderer kommunaler und privater Betriebe. Der Versorger Mainova unterstützt bei der Wiederinstandsetzung des Stromnetzes. Vom Verband Kommunaler Unternehmen (VKU) sind zur Unterstützung insgesamt 35 Fahrzeuge und mehr als 80 Mitarbeiter öffentlicher Entwässerungsbetriebe aus der gesamten Republik im Einsatz. In Teilen des Ahrtales waren Wasserver- und -entsorgung komplett zerstört, das Ausmaß vieler Schäden wird sich erst nach genauer Prüfung zeigen. „Das sind die schlimmsten Schäden seit dem Zweiten Weltkrieg“, sagt einer aus dem Team.

Appel steht gerade mit Marcel Keim an den zwei orangenen SEF-Spezialfahrzeugen mit ihren Tanks, zwei Schläuche führen durch den geöffneten Kanaldeckel nach unten. „Wir machen gerade den Überlaufkanal in die Ahr frei“, sagt Appel. Ein dünner Schlauch drückt Wasser zum Spülen in den Kanal, durch den anderen wird der Schlamm abgesaugt. Keim steuert über die Tasten des Bedienfeldes Wasserdruck und andere Parameter. Beim Spülen wird

Wasser mit bis zu 160 bar in die Rohre gepresst, um sie wieder frei zu bekommen.

Es ist der vierte Einsatztag von Appel und seinen Kollegen. „Ich habe hier eigentlich schon alles gesehen“, berichtet Appel. So seien schon Schubladen durch die Kanalisation getrieben. In solchen Fällen klettert einer der Männer hinab und holt das Treibgut nach oben, während ihn ein anderer sichert. Schlimmeres hat die SEF-Mannschaft noch nicht gesehen, was aber jederzeit passieren kann. So fanden die Mitarbeiter eines anderen kommunalen Entsorgers bei der Bergung eines Autos darin Leichen.

Ihre technische Ausstattung hilft den Männern von der SEF, mit unterschiedlichen Lagen umzugehen. Je nach Ausführung können die Fahrzeuge dem abgesaugten Schlamm das Wasser entziehen, wenn sie spülen. Ein klarer Vorteil, wenn Hydranten in bestimmten Straßenzügen nicht zur Verfügung stehen, weil das Rohrnetz defekt ist. Aktuell nutzen die davon betroffenen Bewohner Ahrweilers Wassertanks aus milchig weißem Kunststoff, die am Straßenrand stehen.

Die Folgen für die Umwelt werden bleiben

Einige Kilometer weiter arbeitet Steffan Schulz mit einem weiteren orangenen SEF-Fahrzeug, hinter ihm die historische Stadtmauer. Auch hier führt durch den offenen Kanaldeckel ein Schlauch. Der Blick hinunter lässt eine sämig fließende Masse erkennen. „Da siehst du den Schlamm. Das fließt viel zu langsam“, erläutert der Fachmann. Auf einmal ändert sich der Geruch, der aus dem Schacht steigt. Unter die feucht und leicht faulig riechende Luft mischt sich der Duft von Heizöl. Ein Phänomen, das den SEF-Männern regelmäßig begegnet. Denn die Flut drang in viele Heizungskeller in der rheinland-pfälzischen Kurstadt ein. Über die Regenwasserkanäle gelangt der Stoff in die Ahr, deren Klärwerke ebenfalls beschädigt sind. Mit diesen Folgen der Flut wird die Umwelt noch lange zu kämpfen haben.

Mittlerweile ist Schulz' Bruder und Kollege Christian dazu gekommen. Auf die Männer in ihrer orangeblauen Arbeitskleidung gehen zwei weitere in signalgelben Jacken hinzu, Mitarbeiter der Wiesbadener Stadtentwässerung. „Wir haben gehört, Ihr könnt pressen?“, fragt einer. Die Frankfurter bejahen. Unter Pressen verstehen die Entsorger ein spezielles Reparaturverfahren, mit dem sich Schläuche reparieren lassen. Eine Fähigkeit, die aktuell in Ahrweiler selten ist. Die SEF-Kollegen helfen, selbstverständlich.

„Ich soll mich bei den Frankfurtern melden“

Verschiedene Pläne hängen links und rechts an den weißen Blechwänden des SEF-Kastenwagens, davor steht Norbert Elfers in seinem orangenen Arbeitsanzug. Mit einem Stift zeigt er auf einen gelb markierten Straßenzug. „Da waren wir schon. Und hier müssen wir noch hin“, erklärt er. Die Pläne zeigen in unterschiedlichen Ausschnitten das Kanalnetz der Stadt. Bevor der Einsatz losging, hat sich die SEF diese Unterlagen erhalten, auf die Laptops des Teams gespielt und großformatig ausgedruckt. So lässt sich besser der Überblick behalten.

Neben dem Plan an der rechten Wand kleben Zettel mit Telefonnummern der Ansprechpartner anderer – vornehmlich kommunaler – Unternehmen. „Immer wieder kommen Leute und sagen: ‚Ich soll mich bei den Frankfurtern melden‘“, erläutert Elfers. Wenn er nicht gerade selber draußen Hand anlegt, koordiniert der Fachmann anhand von Prioritäten und Fähigkeiten den Einsatz der unterschiedlichen Teams. Wie ist es dazu gekommen? „Die konnten das nicht mehr leisten“, erinnert sich ein anderer SEF-Mitarbeiter. Die Naturkatastrophe verlangt der kleinen Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler viel mehr ab, als ihrer Verwaltung möglich ist.

Viele Schäden sind noch nicht bekannt

„Ich kenne die Leute und ihre Fahrzeuge und kann so einschätzen, wen ich wohin zu schicken habe – zum Beispiel die Michaela“, sagt Elfers. Die Frau aus Wuppertal arbeitet für ein privates Unternehmen und fährt ein vergleichsweise kleines Fahrzeug. „Das eignet sich ideal für die Altstadt mit den engen Straßen“, erläutert der SEF-Mann. Der Weg zu Michaelas aktuellem Arbeitsplatz führt wieder über Schlamm, der noch nass ist. An einigen Stellen haben die Wassermassen das Kopfsteinpflaster darunter weggespült. Die Erdgeschosse der Häuser rechts und links der Straße sind leer, der Eingang eines leeren Altersheimes erinnert an eine Bombenexplosion.

An einem geöffneten Deckel steht eine Frau mit langen, grauen Locken, in ihren Händen hält sie einen großen Schlauch. Im Gesicht auf dem orangenen Arbeitsanzug Schlammgespritzer. Michaela saugt gerade einen Bachlauf frei, der in großen Teilen in Rohren verläuft. Beim Blick in den Schacht schimmert Oberfläche des dünnflüssigen Breis ölig. „Das kann alles sein. Hier sind auch Betriebe mit Chemikalien überflutet worden“, sagt sie, während sich über die modrig riechende Luft der nassen Altstadt der säuerliche Gestank von Müll legt. Gleichzeitig künden die Geräusche von Bohrhämmern von den Arbeiten in den Häusern.

Elfers zeigt auf die Straßenoberfläche und weist auf ein weiteres Problem hin: „Vieles ist unterspült und was darunter los ist, wissen wir nicht.“ Die Wassermassen dürften an etlichen Stellen den Boden ausgewaschen haben. Das wiederum führt zu Setzungen im Erdreich, welche die Abwasserrohre beschädigen. Denn aktuell kann die SEF nur den „Grundfluss“ in den Kanälen wieder herstellen, wie es in der Fachsprache heißt.

Der Zusammenhalt ist immens

Das ist allerdings eine Herausforderung, welche die Männer der SEF und ihre Kollegen an ihre Grenzen führt. Los geht es morgens gegen sieben Uhr, Feierabend ist irgendwann gegen neun. Die meisten schlafen auf Feldbetten in einem Dorfgemeinschaftshaus außerhalb Ahrweilers. „Danach machst Du nichts mehr“, beschreibt Thomas Dehlen den körperlichen und mentalen Zustand nach 14 Stunden Arbeit und strahlt trotzdem zufrieden.

Denn das Erlebnis von Dankbarkeit und Zusammenhalt überschädigt für viele Härten. „Was hier menschlich rüberkommt, ist immens“, sagt Dehlen. „Die Leute hier geben sich echt Mühe“, pflichtet ihm Christian Schulz bei. Das kann ganz praktisch sein. So hängt am Eingang einer Kneipe, in der die Besitzer am Neubeginn arbeiten, ein handgemaltes Schild „Getränke und WC für Helfer offen“. Sollte sich der Hunger melden, gibt es Stärkung an einem der Verpflegungsstände, die Freiwillige eingerichtet haben. Wer an den Häusern mit leerem, unbewohnbarem Erdgeschoss vorbeifährt, den beeindruckt die immer wieder mit Worten wie „Danke Helfer – Ihr seid toll!“ beschriebenen Betttücher an den Fenstern des ersten Stockes.

Wiederaufbau wird Jahre dauern

Die Teams der SEF mit bis zu sechs Leuten bleiben jeweils eine Woche im Überschwemmungsgebiet. Ablösung ist am sonntags. Jeder der Mitarbeiter nimmt freiwillig an den Einsätzen teil. Der Einsatz ist zunächst für zwei Wochen geplant, mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere zwei Wochen.

Irgendwann in den kommenden Wochen werden die Helfer abgereist sein, auch die Männer der SEF. Auch die Autowracks auf den Straßen und Wiesen dürften bis dahin verschwunden sein. Doch die Folgen der Verwüstung werden die Anwohner noch länger begleiten. Es bleiben zerstörte Straßen, abbruchreife Häuser und eine in ihrer Substanz schwer beschädigte Infrastruktur. Deren vollständiger Wiederaufbau wird Jahre dauern.

Text: Ulf Baier



Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Dreikönigskirche, Dreikönigsstraße 32 – Metallbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00354 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Kirchliche Angelegenheiten
über Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 640
E-Mail: christine.hammel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2021-00354
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
- elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel
 - schriftlich
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Dreikönigskirche
Dreikönigsstraße 32
60594 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
Metallbauarbeiten, Turmerschließung,
Fenstergitter, Windeisen
- Umfang der Leistung:
Turmhelmerschließung:
Im Zuge der Sanierung des Kirchturms soll im
Turmhelm eine neue Erschließungsanlage

mit 4 neuen Zwischenpodesten inkl. Unterkonstruktion und 3 neue Steigleitern mit Fallschutzschiene und Fallschutzläufer, die eine Höhe von ca. 18 m überwinden, hergestellt werden. Einbau findet im Kirchturm 34 m über Gelände bis 52 m über Gelände statt. Die Steigleitern werden nicht senkrecht am Bauwerk befestigt, sondern spannen frei durch den Raum. Die statische Berechnung und ggf. Anordnung von Zwischenauflagern und konstruktive Auslegung der Steigleitern sind mit einzukalkulieren.

Das Haupttragwerk besteht aus 8 Stahlgraten, die mit Stahlprofilen, Aussteifungsebenen und Ringen ausgesteift sind. Für die Ebenen müssen neue Stahlprofile an die Bestandskonstruktion montiert werden. Puddelstahl ist nicht schweißbar, daher werden die Bauteile verschraubt, bzw. im Mauerwerk verankert. Als Material ist S 235, feuerverzinkt zu verwenden.

Die neuen Steigleitern und deren benötigte Befestigungspunkte sind nachzuweisen und auszuführen.

Ein Autokran ist zur Montage erforderlich. Bauteilfertigung und Ausführung nach örtlichem Aufmaß.

Eine anschließende Wartung nach Fertigstellung ist im Auftrag vorgesehen.

Windeisen der Kreuzblumen:

Auf ca. 44 m über dem Gelände sind 8 Kreuzblumen aus Sandstein mit jeweils 2 Windeisen neu an der Dachkonstruktion zu verankern und auszusteifen.

Die Halterung besteht aus Schellen, die sich um die Kreuzblume legen, Sicherungsstäben und Konsolen, die an der Dachkonstruktion befestigt werden.

Arbeitshöhen von 0 - 70 m über Gelände. Gerüst mit Aufzügen bauseits vorhanden. Personenaufzug ist bis 40 über Gelände, Lastenaufzug bis 70 m über Gelände bauseits vorhanden.

Erschwernisse durch Abstimmungen mit AG und anderen Gewerken, Gerüstumbauten und Geometrie des Bestandes sind einzukalkulieren.

21,5 lfm	Stahlträger HEB 120
20 lfm	Stahlhohlprofile bis 60 x 5
15 lfm	Doppel U 80 Profile
15 lfm	L Winkel 80 x 8
33 lfm	L Winkel 60 x 6
16 Stk.	Kopfplatten bis 300 x 300 x 10 mm inkl. Schweißen
35 Stk.	angefertigte Knotenbleche, ca. 120 x 10 mm, bis zu 3 Blechen inkl. Schweißarbeiten
10 Stk.	Anschlusswinkel, L Profil, bis 120 x 100 x 10 mm, inkl. Schweißarbeiten

- | | | |
|-------------------|--|--|
| 30 Stk. | Futterbleche
120 x 200 x 10 mm | l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen: |
| 4 Stk. | Verankerung im Mauerwerk für HEB 120 | <input checked="" type="checkbox"/> Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://vergabe.stadt-frankfurt.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17ae6beb0f0-247e673cf9a010f1 |
| 20 Stk. | Verankerung im Mauerwerk für L Profil, 60 x 6 | <input type="checkbox"/> Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt |
| 200 Stk. | Schraubverbindungen M12 | <input type="checkbox"/> Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen |
| 40 m ² | Gitterrost, unterschiedliche Geometrien | Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: <input checked="" type="checkbox"/> nachgefordert |
| ca. 18 m | Steigleitern (3 Stk. bis zu 8 m) mit Fallschutzschienen und 3 Stk. Fallschutzläufer, inkl Befestigungspunkte | <input type="checkbox"/> teilweise nachgefordert |
| 8 Stk. | Windeisenbefestigung mit jeweils 16 Stk. Sicherungskonsolen, Stäben und Halterungen aus Edelstahl, V4A | <input type="checkbox"/> nicht nachgefordert |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- Zweck der baulichen Anlage:
Nutzung als Kirche
- Zweck des Auftrags:
Erschließung Turmhelm zu Wartungszwecken. Befestigung der steinernen Fialen und Kreuzblumen
- h) Aufteilung in Lose nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
- Beginn der Ausführung: 06.09.2021
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 19.11.2021
- weitere Fristen:
Turmerschließung:
Ausführungsdauer ca. 6 Wochen, beginnend sofort nach Beauftragung.
- Windeisen:
Ausführungsdauer ca. 4 Wochen, 04.10.21 - 23.10.21.
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
- nicht zugelassen
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 17.08.2021, 10:00 Uhr
- Ablauf der Bindefrist: 03.09.2021, 0:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail:
christine.hammel@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin:
17.08.2021, 10:00 Uhr
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich:

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

**Amt für Bau und Immobilien
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– Bereitstellung und Leerung
von Laubtonnen –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00355
nach VOL/A**

a) Auftraggeber (Vergabestelle):

Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 997
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: armin.gerbsch@stadt-frankfurt.de

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:

Laubtonnen Bereitstellung und Leerung an Frankfurter Schulen

Art und Umfang der Leistung:

Das Liefern u. Aufstellen von 424 Laubtonnen/Umleerbehälter 1,1 m³ rollbar, sowie 3 Absetzcontainer mit jeweils 7 m³ mit Deckel. Das Entsorgen des Laubes, mit dazugehörigem Entsorgungsnachweis

Produktschlüssel (CPV): 90513200

Ort der Leistung:

Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:

Beginn: 30.08.2021

Ende: 07.01.2022

h) Anfordern der

Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 17.08.2021, 11:59 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabe-

unterlagen: siehe a)

i) Ablauf der

Angebotsfrist: 17.08.2021, 12:00 Uhr

Bindefrist: 31.08.2021

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:

unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:

Der Auftragnehmer weist für die vorgenannten Risiken entsprechende Haftpflichtversicherungen mit folgenden Mindestversicherungssummen nach: Personenschäden und Sachschäden pauschal 2,5 Mio. €, Schlüsselverlustschäden 200.000 € und Bearbeitungsschäden 100.000 €.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:

Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:

niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de. Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
- Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV).
Der Auftraggeber behält sich gemäß § 15 VOL/A eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor.

Amt für Bau und Immobilien Charles-Hallgarten-Schule, Am Bornheimer Hang 10 – Putz- und Malerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00356 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 447
E-Mail: marta.hervias-gallardo@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2021-00356
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
Charles-Hallgarten-Schule
Am Bornheimer Hang 10
60386 Frankfurt am Main

- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:
LV-Putz- und Malerarbeiten

Umfang der Leistung:
Gegenstand dieser Ausschreibung sind Putz- und Malerarbeiten:

70 m ²	Wandflächen spachteln
ca. 300 m ²	Wandbeschichtung Dispersion Farbe
ca. 90 m ²	Wandbeschichtung Latexfarbe
ca. 90 m ²	Türen lackieren
ca. 20 m ²	Heizkörper lackieren
ca. 150 m ²	verschiedene kleine Lackierarbeiten

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.09.2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 24.09.2021

- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen

- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://vergabe.stadt-frankfurt.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17_aeb9e6c56-6142fc16cbce2e92
 - Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
- Sie können angefordert werden bei:
- Vergabestelle, siehe a)
 - folgende Kontaktstelle
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden:
- nachgefordert
 - teilweise nachgefordert
 - nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 18.08.2021, 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 20.09.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL): www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: marta.hervias-gallardo@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 18.08.2021, 11:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Informations- und Kommunikationstechnik Frankenallee – Tiefbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 16-2021-00023 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
Zanderstraße 7
60327 Frankfurt am Main
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 16-2021-00023

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
- elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 - schriftlich
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Frankenallee
60326 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen
Art der Leistung:
Tiefbauarbeiten
Umfang der Leistung:
Die Kreuzung der Bahnlinie erfolgt mittels Rohrvortrieb eines Mantelrohres DN 400 aus Stahl. Vorgeschaltet ist eine Pilotbohrung zur Höhen- und Lagekontrolle sowie zur Untersuchung auf Kampfmittel.
Der Hohlraum zwischen Mantelrohr und den Kabelschutzrohren wird verdämmt, so dass sich bei Korrosionsschäden des Mantelrohres keine Setzungen ergeben können.
Die 7 Kabelschutzrohre beginnen an einem geplanten IKT-Schacht westlich des Bahndamms, verlaufen rund 50 m in östlicher Richtung bis zum Bahndamm, unterkreuzen diesen in dem Stahl-schutzrohr DN 400 und verlaufen anschließend 18 m in östlicher Richtung bis zum bestehenden Schacht 0838.054 in der Frankenallee.
In offener Bauweise werden die Anbindungen an den Bestand am Anfang und Ende der neuen Trasse (ca. 49 und 16 m) sowie die Start- und Zielgruben ausgeführt.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 11.10.2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 03.12.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://vergabe.stadt-frankfurt.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17b055043e5-4b9b33a214431d81
 - Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt:
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
Zanderstraße 7
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 70 131
Tefax: 069 / 212 - 30 780
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 26.08.2021, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 08.10.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin:
26.08.2021, 10:00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Straßenbau und Erschließung Baubezirk West – Ingenieurleistung –

Offenes Verfahren Nr. 66-2021-00062 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 48 957
 Telefax: 069 / 212 - 35 106
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
 siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
 elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
 66-2021-00062
 Art des Auftrages:
 Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
 Ingenieurleistungen
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Baubezirk West
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
 Rahmenvereinbarung für Ingenieurleistungen für den BBZ West
 Grundleistungen:
 - Objektplanung Verkehrsanlagen (Lph. 1 - 3, 5, 6 / 8 + 9 gem. § 47 HOAI)
 Besondere Leistungen:
 - Örtliche Bauüberwachung
 - Koordinierte Gesamtleitungs-Trassenplanung
 - Bauphasenplanung/Verkehrskonzept
 - Erstellung Verkehrsphasenpläne/Erwirkung VRAO
 - Koordinierung Dritter in der Planung/Vorbereitung
 - Koordinierung Dritter während der Ausführung
 - Koordinierung und Überwachung von Verkehrslenkungsmaßnahmen
 - Werkmitteilung
 - Erstellung Markierungs- und Beschilderungspläne (Endzustand)
 - Erstellung digitales Geländemodell
 - Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist
 - Nachtragsbearbeitung
 CPV-Referenznummer(n): 71300000-1
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.11.2021 bis 31.10.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
 31.08.2021, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
 31.08.2021
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.11.2021 bis 31.10.2022

- 4.1) **Zusätzliche Angaben:**
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:**
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefon: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Lieferung Herbstbepflanzung – Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2021-00084 nach VOL/A

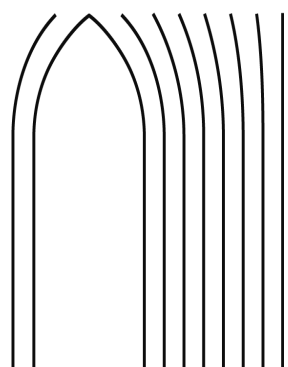
- a) **Auftraggeber (Vergabestelle):**
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 288
Telefax: 069 / 212 - 37 853
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) **Art der Vergabe:**
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) **Form, in der Angebote einzureichen sind:**
- über den Postweg
 - mittels Telekopie
 - direkt
 - elektronisch
- d) **Bezeichnung des Auftrags:**
67 - Lieferung von Bäume, Gehölze und Stauden für die Herbstpflanzung 2021
- Art und Umfang der Leistung:**
Lieferung von Bäume, Gehölze und Stauden für die Herbstpflanzung 2021
- Produktschlüssel (CPV):** 03120000
- Ort der Leistung:**
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code:** DE712
- e) **Unterteilung in Lose:**
Ja, Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose
- Größe und Art der einzelnen Lose:**
- Los 1:**
Bäume - Bezirk Ost
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Bäume für die Abteilung Grünflächenunterhaltung Bezirk Ost
- Los 2:**
Bäume - Bezirk Mitte
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Bäume für die Abteilung Grünflächenunterhaltung Bezirk Mitte
- Los 3:**
Bäume - Bezirk Nord
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Bäume für die Abteilung Grünflächenunterhaltung Bezirk Nord

- Los 4:
Bäume - Bezirk West
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Bäume für die Abteilung
Grünflächenunterhaltung Bezirk West
- Los 5:
Bäume - Hauptfriedhof
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Bäume für die Abteilung Friedhof
- Los 6:
Gehölze
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Gehölze für diverse Abteilungen
- Los 7: Stauden
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Stauden für diverse Abteilungen
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 11.10.2021
Ende: 12.11.2021
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: –
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 31.08.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.09.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Eigenerklärung Formblatt 124 / Präqualifikations-
nummer
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehm-
ern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja
Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de



INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

IM KARMELITERKLOSTER FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:

Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Ruhestand verstorben

01.06.2021	Blümlein, Erich Straßenverkehrsamt 89 Jahre	13.06.2021	Ludwig, Ingrid Stadtschulamt 82 Jahre
01.06.2021	Schöne, Gabriele Sportamt 75 Jahre	13.06.2021	Ritter, Dora ehem. Ausgleichsamt 92 Jahre
03.06.2021	Prof. Dr. Czygan, Peter ehem. Städtische Kliniken Frankfurt am Main - Höchst 84 Jahre	15.06.2021	Golda, Friedrich ehem. Hafen- und Marktbe- triebe der Stadt Frankfurt am Main 88 Jahre
05.06.2021	Okaty, Andreas Ordnungsamt 65 Jahre	16.06.2021	Schäberle, Helga Rechtsamt 81 Jahre
05.06.2021	Strauß, Walter Georg Kita Frankfurt 67 Jahre	18.06.2021	Hugelschaffner, Juergen Sportamt 72 Jahre
05.06.2021	Werth, Elisabeth ehem. Sport- und Badeamt 92 Jahre	18.06.2021	Schlund, Harald Stadtentwässerung Frankfurt am Main 71 Jahre
06.06.2021	Sopp, Peter Ordnungsamt 70 Jahre	20.06.2021	Schäfer, Erna Jugend- und Sozialamt 81 Jahre
07.06.2021	Bohnhardt, Christa Stadtbücherei 94 Jahre	21.06.2021	Göttlich-Sandmann, Isabelle Kita Frankfurt 50 Jahre
07.06.2021	Silvestri, Luigi Grünflächenamt 88 Jahre	22.06.2021	Gottbrecht, Heinz Stadtkämmerei 82 Jahre
07.06.2021	Weißer, Gertrud Jugend- und Sozialamt 81 Jahre	28.06.2021	Knau, Günter Branddirektion 83 Jahre
08.06.2021	Heimann, Walter Sportamt 76 Jahre	29.06.2021	Schuster, Elfriede Stadtschulamt 92 Jahre
09.06.2021	Herrlein, Inge Branddirektion 87 Jahre		
11.06.2021	Bodung, Peter Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main 66 Jahre		

Seniorenbeirat der Stadt Frankfurt am Main

Einladung zur Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Frankfurt am Main in der XI. Wahlperiode

am Mittwoch, 18. August 2021, 09:30 Uhr
Jugend- und Sozialamt
Eschersheimer Landstraße 241 - 249
Raum A 001 ein.

TAGESORDNUNG:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sondersitzung vom 14.07.2021
- TOP 4: Abteilung - Zielgruppenorientierte Prävention im Polizeipräsidium Frankfurt
- TOP 5: Mitteilungen aus dem Vorstand
- TOP 6: Anträge und Anregungen
- TOP 7: Seniorenrelevante Themen
 - aus den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung
 - aus den Ortsbeiratssitzungen
- TOP 8: Berichte aus dem Fahrgastbeirat
- TOP 9: Verschiedenes

gez. Dr. Renate Sterzel
 Vorsitzende

Hinweis für Besucherinnen und Besucher der Sitzung:

Stark reduzierte Platzkapazität (35 Personen) aufgrund der derzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln.

Entsprechend kann der Einlass nicht für alle garantiert werden. Teilnehmende werden gebeten, eine Mund-Nasen-Abdeckung zu tragen.

Anmeldung unter 069/212-37722 oder seniorenbeirat@stadt-frankfurt.de

VEBEG GmbH – Verkauf von Fahrzeugen –

Aus Beständen der Stadt Frankfurt am Main (Bauaufsicht) verkaufen wir das nachstehende Fahrzeug:

Los-Nr.:

2133320.002

Bezeichnung:

Pkw VW Polo Typ 9N 1,2

Gebote können nur online unter www.vebeg.de abgegeben werden.

VEBEG GmbH
 Rödelheimer Bahnweg 23
 60489 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 7 58 97 312
 Telefax: 069 / 7 58 97 479
 E-Mail: mail@vebeg.de



Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.

Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

┌
Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –
└

(Anschriftenfeld)

└



Inhalt

- Titelthema:
Stadtentwässerung Frankfurt hilft,
Kanalisation im Überschwemmungs-
gebiet wieder gangbar zu machen
(Seite 917 bis 918)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 920 bis 928)
- Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main
gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen
(Seite 930)
- Seniorenbeirat der Stadt
Frankfurt am Main
Einladung zur Sitzung
(Seite 931)
- VBEG GmbH-
Verkauf von Fahrzeugen
(Seite 931)